

Nürnberg soll Zentrum der beruflichen Bildung werden

IHK-Präsident Vopelius: Kammer soll führende Rolle in Deutschland übernehmen — Jugend ist sein zentrales Anliegen

Fast auf den Tag genau seit einem Jahr steht der Mittelständler Dirk von Vopelius als Präsident an der Spitze der IHK mit ihren rund 120000 Mitgliedsfirmen in Mittelfranken. Die Rückgewinnung von Vertrauen in die Wirtschaft, die Stärkung der Region und die Förderung der Jugend nannte er bei seinem Amtsantritt als zentrale Ziele. Eine Zwischenbilanz.

NÜRNBERG — Dirk von Vopelius merkt man sein Faible für Marketing an. Eingängige Slogans und markante Sprüche sollen wie Werbebotschaften auf den Punkt bringen, was für ihn Kernthemen seiner Präsidentschaft sind. „Optimismus ist Pflicht“ ist eine dieser Botschaften, die seine offiziellen Reden durchziehen wie ein roter Faden. Damals, als er sein Amt antrat, gab's noch wenig Grund für Zuversicht. Die Finanzkrise hielt die Wirtschaft fest im Griff. Inzwischen haben Betriebe erholt, es geht aufwärts.

Mehr denn je hält Vopelius an seinem Postulat fest: Optimismus ist Pflicht. „Am Anfang habe ich noch geglaubt, 50 Prozent der Wirtschaft ist Psychologie. Inzwischen weiß ich, es sind weit mehr“, sagt der Repräsentant der heimischen Wirtschaft. Zu oft habe er erleben müssen, wie sehr Entscheidungen in Firmen mit dem Bauch statt mit dem Kopf getroffen würden. Da könne Optimismus viel bewegen.

Und bewegen will er einiges. So arbeitet er mit Nachdruck daran, Nürnberg zum Zentrum der beruflichen Bildung in Deutschland zu

IHK junge Leute mit Migrationshintergrund fit machen für Handelsbeziehungen zu den Märkten in der Türkei und in Russland. Sie sollen damit Zusatzqualifikationen erwerben, die ihre Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen.

Vopelius forciert daneben den Export von Bildungsqualifikationen in Schwellenländer. Nach Ausbildungsprojekten für Industriemechaniker/mechatroniker in Indien sollen weitere Projekte in China folgen, entsprechende Verträge sollen im Juni unterzeichnet werden. Im Gespräch sei zudem, dass die IHK in Nürnberg Pate steht bei dem Vorhaben, in China das duale Ausbildungssystem deutscher Prägung zu etablieren.

Überhaupt Jugend: Für den obersten Kammervertreter — er ist „nebenher“, wie er selbst sagt, noch Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender der Nürnberger Schuster & Walther IT-Gruppe — ist Jugend das Thema schlechthin. Gemeinsam mit der Handwerkskammer, der Uni und Berufsschulen hat er die Studie „Pro dual“ angestoßen, die klären soll, wo man in der Metropolregion ansetzen muss, um mehr junge Leute für die duale Ausbildung zu begeistern, beispielsweise Abiturienten. „Wir wollen aber auch an die herankommen, die

keinen oder nur einen schlechten Schulabschluss vorweisen können“, sagt Vopelius. Zur Nachwuchsförderung gehört auch das Vorhaben, den bereits bestehenden IHK-Aktionstag mit einigen wenigen ausgesuchten Haupt- und Mittelschulen „auf eine viel breitere Basis zu stellen und deutlich zu intensivieren.“

Allianz pro Fachkräfte

Letztendlich hat der Kammerpräsident bei all diesen Vorhaben natürlich stets das Thema Fachkräftemangel vor Augen, der wie ein Damoklesschwert über den Betrieben schwebt. Um der Gefahr entgegenzuwirken, will die IHK mit anderen Kammern der Metropolregion und der Bundesagentur für Arbeit eine „Allianz pro Fachkräfte“ schmieden. Sie soll unter anderem zum Ziel haben, die Attraktivität der heimischen Arbeitgeber für talentierte junge Menschen außerhalb der Region zu erhöhen.

Die Liste von Projekten und Visionen ist lang, die der IHK-Präsident noch abarbeiten will. Ganz oben aber steht wieder so ein Begriff, der in irgendwelchen Marketingabteilungen geprägt worden sein könnte: Die „Renaissance des ehrbaren Kaufmanns“. Mit der Förderung alter, im Sumpf des Neoliberalismus versunkener Unternehmer-Tugenden will Vopelius auf regionaler Ebene einen Beitrag leisten, bei den Menschen wieder Vertrauen in die Wirtschaft zu wecken. Ein hehres Ziel, das ihn die restlichen vier Jahre seiner Amtszeit beschäftigen wird, wie er selbst einräumt.

KLAUS WONNEBERGER